

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rechte.

¶ Nach bracht er erzu des volcks Opfer / vnd nam den bock das Sündopffer des volcks / vnd schlachtet in / vnd macht ein Sündopffer draus wie das vorige / Vnd bracht das Brandopffer erzu / vnd that im sein recht. Vnd bracht er zu das Speisopffer / vnd nam seine hand vol / vnd zündets an auff dem Altar / außser des morgens Brandopffer.

¶ Nach schlachtet er den Ochsen vnd Wider zum Danckopffer des Volcks / Vnd seine Söne brachten im das blut / das sprengt er auff den Altar vmb her. Aber das fett vom ochsen / vnd vom widder den schwantz / vnd das fett am eingeweide / vnd die meren / vnd das netze vber der leber / alles solchs fett legten sie auff die brust / vnd zündet das fett an auff dem Altar. Aber die brust / vnd die rechte schulter webt Aaron zur Webe für dem HERRN / wie der HERR Mose geboten hatte.

¶ Vnd Aaron hub seine hand auff zum volck / vnd segnet sie / vnd steig er ab da er das Sündopffer / Brandopffer vnd Danckopffer gemacht hatte. Vnd Mose vnd Aaron giengen in die Hütten des Stiffts / vnd da sie wider heraus giengen / segneten sie das volck. Da erschein die herligkeit des HERRN allem volck / Denn das feur kam aus von dem HERRN / vnd verzeret auff dem Altar das Brandopffer vnd das fett / Da das alles volck sahe / frolockten sie / vnd fielen auff jr andlit.

X.



¶ Vnd die Söne Aarons / Nadab vnd Abihu / namen ein iglicher seinen Napff / vnd theten feur drein / vnd legten Keuchwerg drauff / vnd brachten das frembd feur für den HERRN / das er inen nicht geboten hatte. Da fuhr ein feur aus von dem HERRN / vnd verzehret sie / das sie starben für dem HERRN. Da sprach Mose zu Aaron / Das ist / das der HERR gesagt hat / Ich werde geheiligt werden an denen die zu mir nahen / vnd für allem Volck / werde ich herrlich werden / Vnd Aaron schweig stille.

Nadab
vnd Abihu
verzehret
das feur.
Leui. 16.
Num. 26.

¶ Mose aber rieß Misael vnd Elzaphan den sönen Oziel / Aarons vettern vnd sprach zu inen / Tret hinzu / vnd traget ewre Brüder von dem Heiligtum hin aus für das Lager. Vnd sie tratten hinzu / vnd trugen sie hin aus / mit iren leinen röcken für das Lager / wie Mose gesagt hatte.

¶ Da sprach Mose zu Aaron vnd seinen sönen Eleazar vnd Ithamar / Ir solt ewre Heubter nicht blößen / noch ewre Kleider zureissen / das jr nicht sterbet / vnd der zorn vber die ganze Gemeine kome / Lass die ewre Brüder des ganzen hauses Israel weinen vber diesen Brand / den der HERR gethan hat. Ir aber solt nicht ausgehen von der thür der Hütten des Stiffts / jr möchtet sterben / Denn das Salböle des HERRN ist auff euch / Vnd sie theten / wie Mose sagt.

¶ Der HERR aber redet mit Aaron / vnd sprach / Du vnd deine Söne mit dir / solt keinen Wein noch starck Getrencke trincken / wenn jr in die Hütten des Stiffts gehet / auff das jr nicht sterbet / Das sey ein ewiges Recht / allen ewren Nachkommen. Auff das jr künd vnterscheiden / was heilig vnd vnheilig / was vnrein vnd rein ist / Vnd das jr die kinder Israel leret alle Rechte / die der HERR zu euch geredt hat durch Mose.

Eze. 44.
1. Tim. 3.
Tit. 1.

¶ Vnd Mose redet mit Aaron / vnd mit seinen vbrigen sönen Eleazar vnd Ithamar. Nemet das vberblieben ist vom Speisopffer / an den opffern des HERRN / vnd essets vngesewrt bey dem Altar / denn es ist das allerheiligt. Ir solts aber an heiliger stete essen / Denn das ist dein Recht / vnd deiner Söne recht / an den opffern des HERRN / Denn so ist mirs geboten. Aber die Webebrust / vnd die Hebeschulder / soltu vnd deine Söne vnd deine Töchter mit dir essen an reiner stete / Denn solch Recht ist dir vnd deinen Kindern ge-